

Sind Hunde im Islam verboten?

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 25. November 2011 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 01. Dezember 2011 um 21:59 Uhr

Der Hund war zwar wohl ein Wachhund, doch lag er in der Tür, war also nicht außerhalb der Höhle, in der sich die jungen Männer befanden.

Des weiteren scheint das, was ein Hund erbeutet hat nicht unrein zu werden, sondern ist zum Essen erlaubt:

Sie fragen dich, was ihnen erlaubt sei. Sprich: "Alle guten Dinge sind euch erlaubt; und was ihr die Jagdtiere gelehrt habt, indem ihr sie zur Jagd abrichtet und sie lehrt, was Allah euch gelehrt hat." Also esset von dem, was sie für euch fangen, und sprecht Allahs Namen darüber aus. Und fürchtet Allah; denn Allah ist schnell im Abrechnen. (5/4)

□□□ □□□□□□□□ □□□□□□ □□□□□□ □□ □□□□□ □□□ □□□□□□ □□□ □□ □□ □□ □□□□ □□□□□□
□□□□ □□□□ □□ □□□□ □□□□□□ □□□□ □□□□ □□□ □□□□□□ □□□□□ □□□□ □□□ □□□□□ □□□□ □□□□□
□□□□□□

Mancher mag nun auf die Idee kommen, dass hier nicht Hunde gemeint seien, sondern andere Tiere. Dies ist nur bedingt richtig, wie der Kommentar von Muhammad Asad belegt:

Wörtlich: ,abgerichtete Jagdtiere" (min al-dschawarich mukallibin). Der Begriff mukallib bedeutet" wie ein (Jagd)hund abge-richtet" und bezieht sich auf jedes Tier, das zur Jagd abgerichtet ist, Hund, Falke und andere. (Asad)